

Protokoll

Vorstandssitzung der LEADER Region Nationalpark Hohe Tauern

Datum: 23. September 2025
Ort: Felberturmmuseum Mittersill, Schulhaus
Zeit: 15:00 – 17:30 Uhr

Anwesende: Günther Brennsteiner - Obmann
Erich Czerny – Gmd. Krimml
Petra Mösenlechner – Tourismusschule Bramberg
Andrea Buchner – Forum Familie Pinzgau
Christian Vötter – Tauriska
Andrea Rieder – Kräutergarten Hollersbach
Dietmar Hufnagl – WK Zell am See
Hubert Lohfeyer – BBK Zell am See
Johannes Schindlegger – Akzente Pinzgau
Roland Rauch – Ferienregion NPHT
Karin König Gassner – Tourismus
Hans Toferer – Gmd. Hüttschlag

Entschuldigt:

Claudia Entleitner – Schutzgemeinschaft Grundeigentümer
Manfred Fellerer – AK Zell am See
Marion Eher-Andersen – Wirtschaft
Hannes Lerchbaumer – Gmd. Uttendorf
Marina Breycha-Rasser – Seniorenwohnhaus
Lisa Rieder – Landwirtschaft/Wirtschaft
Wolfgang Urban – Nationalparkfonds

Gesamt:	12 Personen	100%
Frauen:	4 Personen	33,3 %
Öffentlich:	3 Personen	25 %

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Genehmigung des Protokolls der letzten Vorstandssitzung vom 27. Mai 2025
3. Bericht des Obmannes / der Geschäftsstelle
4. Projektauswahl final
5. Projektbegutachtung
6. Allfälliges

Leader Region Nationalpark Hohe Tauern
Stadtplatz 1, 5730 Mittersill

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

 Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Regionen und Wasserwirtschaft

**WIR leben Land**
Gemeinsame Agrarpolitik Österreich

 **LAND
SALZBURG**


Kofinanziert von der
Europäischen Union

TOP 1 – Begrüßung

Günther Brennstener begrüßt die Mitglieder des Vorstandes und bedankt sich fürs Kommen, außerdem entschuldigt er Georgia Winkler-Pletzer, die erkrankt ist. Der Obmann und Barbara Machreich-Zehentner weisen noch einmal auf die anschließende Generalversammlung der Leader Region NPHT hin.

TOP 2 – Genehmigung des Protokolls der letzten Vorstandssitzung vom 27.5.25

Protokoll der Sitzung vom 27. Mai 2025 wird einstimmig genehmigt.

TOP 3 Bericht des Obmannes / der Geschäftsstelle

Einreichung Innovationsnetzwerk

Im Frühling/Sommer wurde an der Einreichung für ein LIS (Gründung eines Innovationsnetzwerk – Ideenfindungs- und Weiterentwicklungsprozess Oberpinzgau) mit Schwerpunkt Solidarität und Eigenverantwortung (soziale Innovation) gearbeitet. Die Einreichung erfolgte am 15. September 2025 bei der FFG.

Konzeption Kurzzeitpflege

Intensiv war auch die Erarbeitung eines Konzeptes für ein Kurzzeitpflegeangebot im Pinzgau das als Grundlage für eine Diskussion der Bürgermeisterkonferenz dienen soll. Hier ist sich der Vorstand einig, dass dies ein wichtiges Zukunftsthema ist, das weiterverfolgt werden sollte.

Leader 2027 – 2031 (Folgeperiode)

Die EU-Kommission plant eine Umstellung der Förderstruktur auf jeweils einen nationalen Topf pro Mitgliedsland. Damit stehen auch die Rolle und finanzielle Ausstattung von LEADER zur Diskussion. Auf nationaler Ebene formieren sich derzeit die Stellen, es ist aber noch vieles offen. Die Vorstandsmitglieder werden hier weiterhin zu den Entwicklungen informiert und bei Bedarf um Unterstützung ersucht.

Qualitätssicherungsteam 2. Oktober 2025

Am 2. Oktober ist das jährliche LEADER QM-Treffen geplant (die Mitglieder des QM-Teams wurden bereits informiert). Zu den Ergebnissen wird in der nächsten Vorstandssitzung berichtet.

Leader Region Nationalpark Hohe Tauern
Stadtplatz 1, 5730 Mittersill

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

 Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Regionen und Wasserwirtschaft

**WIR leben Land**
Gemeinsame Agrarpolitik Österreich

 **LAND
SALZBURG**


Kofinanziert von der
Europäischen Union

TOP 4 Projektauswahl final

PROJEKTAUSWAHL LEADER 23 - 27

Projektname	Projektträger	Sitzungsdatum (Kostenanerkennung)	A F	Projektst art (anreche nbar)	Projekte nde	Förd ersat z	Projektsu mme	Förderun g	Anmerkungen
Natur mit allen Sinnen, für alle Kinder	Obst- und Gartenbauverein Mittersill	03.10.2023	2	03.10.23	30.09.26	60%	230.000,00	138.000,00	vorbegutachtet PAG Sitzung 14.07.23
Tourismusimage Oberpinzgau	Regionalverband Oberpinzgau GmbH	03.10.2023	1	01.11.23	31.10.26	60%	175.294,00	105.176,40	vorbegutachtet PAG Sitzung 14.07.23
Metzgerei Bruck	Metzgereigenossenschaft	25.09.2024	1	01.10.24	30.09.27	60 %	385.987,75	200.000,00	Vorbegutachtet PAG Sitzung 14.05.2024
<i>Blasmusikimpulse (Koop)</i>	<i>Leader Region NPHT</i>	<i>02.12.2024</i>	<i>2</i>	<i>01.01.2025</i>	<i>31.12.27</i>	<i>60 %</i>	<i>171.180,48</i>	<i>67.787,44</i>	<i>Vorbegutachtet PAG-Sitzung 25.09.2024</i>
Freizeitbetreuung für Menschen mit Beeinträchtigung	RV Oberpinzgau	02.12.2024	3	01.01.2025	31.12.27	80 %	96.000,00	76.800,00	Vorbegutachtet PAG-Sitzung 25.09.2024
Kupfer trifft Geschichte / Von der Bergbaugemeinde zum Bergsteigerdorf	TVB Großarl	27.05.2025	2	01.06.2025	31.05.28	60 %	225.300,00	135.180,00	Vorbegutachtet PAG Sitzung 02.12.2024

Leader Region Nationalpark Hohe Tauern
Stadtplatz 1, 5730 Mittersill

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

food waste – Reduktion von Lebensmittelabfällen (Koop)	Regio Tech Regionalentwicklungs-GmbH	27.05.2025	2	01.04.2025	31.12.25	40 %	95.000,00	6.308,00	
50 Jahre Schutzgemeinschaft	Schutzgemeinschaft der Grundeigentümer im NPHT	23.09.205	2	01.10.2025	30.04.27	60 %	51.000,00	30.600,00	
Digitale Amtstafeln (Koop)	Regionalentwicklung Pinzgau					60 %	155.833,63	39 270,07	abgeschlossen
Ausbildung zur Begleitung von Beteiligungsprozessen (Koop)	SIR	14.05.2024	3			60 %	58.000,00	6.960,00	abgeschlossen
Bewusstseinsoffensive Kreislaufwirtschaft	Kulturverein Thurner Bruck/Glstr.	12.12.2023	1	01.01.24	31.12.26	60 %	116.960,00	93.568,00	Vom Träger zurückgezogen
Frischer Wind auf der Alm	Alpinus – Alm neu leben	14.05.2024	2	01.06.24	31.12.25	60 %	40.050,00	24.030,00	Abgelehnt 14.05.2024

Grün = in Umsetzung Gelb = bewilligt, nicht eingereicht Orange = Projektantrag DFP
 Grau = negativ bewertet, zurückgezogen weiß = abgeschlossen

Zur finalen Begutachtung liegt das Projekt 50 Jahre Schutzgemeinschaft vor – Details nächste Seite

50 Jahre Schutzgemeinschaft

Projektträger:	Gemeinschaft der Grundeigentümer im NPHT
Projektlaufzeit:	01.10.2025 – 30.04.2027
Kosten gesamt:	Euro 51.000,00
Fördersatz:	60 % -> Euro 30.600,00

Die Schutzgemeinschaft der Grundbesitzer im NPHT (gegründet 1975) steht für eine konstruktive Zusammenarbeit mit dem Nationalpark und hat wesentlich zur rechtlichen und inhaltlichen Entwicklung des NPHT beigetragen. Der Verein vertritt die Interessen der Grundeigentümer in sämtlichen Belangen. Ziel des Filmprojekts ist es, die Leistungen der bäuerlichen Familien, die Bedeutung der Almwirtschaft und die Kulturlandschaft im Nationalpark sichtbar zu machen. Der Film stellt das Konzept „Schützen durch Nützen“ in den Mittelpunkt – eine nachhaltige Nutzung der Natur durch die lokale Bevölkerung. In zwei Teilen (Ober- und Unterpinzgau bzw. Teilen des Pongaus) zeigt der Film eindrucksvoll, wie Landwirtschaft, Naturschutz, Tourismus und regionale Entwicklung Hand in Hand gehen. Eingebettet in beeindruckende Naturaufnahmen und ergänzt durch Interviews mit Landwirten, Jägern, Touristikern und Vertretern der Schutzgemeinschaft sowie der Nationalparkverwaltung, wird ein authentisches Bild dieser besonderen Region gezeichnet. Die Produktion eignet sich zur Ausstrahlung im Regionalfernsehen sowie als Lehr- und Informationsfilm für Schulen, Gemeinden und Interessensvertretungen. Für das Filmprojekt liegen bereits drei Vergleichsangebote vor. Die Kosten des Best/Billigstbieters belaufen sich auf Euro 51.000,00 (= Projektkosten).

Hubert Lohfeyer stellt das Projekt vor und es beantwortet offene Fragen. Es wird vom Vorstand als wichtig eingeschätzt, dass zur Arbeit der Landwirte im Nationalpark berichtet wird, um hier ein realistisches Bild zu zeigen. Der Film sollte nicht nur in der Region sondern auch überregional ausgestrahlt werden.

Im Anschluss erfolgt die Bewertung des Projektes. Hubert Lohfeyer verlässt dazu den Raum, da er nicht stimmberechtigt ist.

Mit 28,5 Punkten vom Vorstand genehmigt

Leader Region Nationalpark Hohe Tauern
Stadtplatz 1, 5730 Mittersill

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

 Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Regionen und Wasserwirtschaft

**WIR leben Land**
Gemeinsame Agrarpolitik Österreich

 **LAND
SALZBURG**


Kofinanziert von der
Europäischen Union

TOP 5 Projektbegutachtung

E-Graxn - Lastenrad Pinzgau

Projektträger:	noch offen
Projektlaufzeit:	01.01.2026 – 30.06.2027
Kosten gesamt:	Euro 58.896,00
Fördersatz:	60 % -> Euro 35.337,60

Im Pinzgau ist die Alltagsmobilität stark vom Auto geprägt. Viele Fahrten sind kürzer als fünf Kilometer und könnten durch Fahrrad/E-Bike ersetzt werden. Gerade für den Transport von größeren Gütern könnten E-Lastenräder zum Einsatz kommen. Diese sind in der Region bisher aber kaum bekannt, die Anschaffungskosten sind relativ hoch und es fehlen Testmöglichkeiten (hemmt ebenfalls die private Anschaffung).

Das E-Graxn Projekt setzt hier an: Mit einem für Nutzer vorerst kostenlosen Sharing-System, ergänzend zum bestehenden E-Carsharing, sollen Bürger E-Lastenräder unkompliziert ausleihen und nutzen können, um klimafreundliche Mobilität in den Alltag zu integrieren.

Die Nutzung kann dazu beitragen, CO₂-Emissionen zu senken und auch aktive Bewegung sowie Gesundheit zu fördern. Die Nutzung erfolgt nach einmaliger Online-Registrierung über eine Smartphone-App, rund um die Uhr und ohne Personal vor Ort. Die Gemeinden stellen Stellplätze, Stromanschlüsse und Flächen für die Verleihboxen bereit.

Einige Gemeinden im Zentralraum (Zell am See/Schüttdorf, Kaprun, Bruck, Piesendorf) haben bereits Interesse angemeldet, aber auch Bramberg oder Rauris sind interessiert. Gesamt sollen im Projekt vier Standorte fixiert und die Anschaffungskosten der Räder sowie Boxen und Bewerbung über die LEADER-Förderung abgewickelt werden.

Barbara Machreich-Zehentner erläutert das Projekt. Im Anschluss diskutiert der Vorstand das Vorhaben. Es wird angemerkt, dass es wichtig wäre, zu wissen, welche Art von Lastenrad in der jeweiligen Gemeinde angekauft wird bzw. wozu es verwendet werden soll. Es gibt zB Räder mit Aufbauten, die mehrere Verwendungszwecke erfüllen (Bar, Bühne,...). Somit könnten die Nutzungsmöglichkeiten und -häufigkeiten gesteigert werden. Es wird vereinbart, dass das Projekt noch einmal überarbeitet wird und die teilnehmenden Gemeinden bereits fixiert werden bzw. mit ihnen vereinbart

Leader Region Nationalpark Hohe Tauern
Stadtplatz 1, 5730 Mittersill

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

 Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Regionen und Wasserwirtschaft

**WIR leben Land**
Gemeinsame Agrarpolitik Österreich

 **LAND
SALZBURG**


Kofinanziert von der
Europäischen Union

wird, welche Nutzung und Funktion die Räder erfüllen. So soll sichergestellt werden, dass die E-Lastenräder auch vielseitig in Verwendung sind.

Venedigermühle

Projektträger:	Mühlenverein Oberpinzgau
Projektlaufzeit:	01.01.2026 – 31.12.2028
Kosten gesamt:	Euro 89 760,00
Fördersatz:	60 % -> Euro 53.856,00

In Neukirchen soll eine wasserbetriebene historische Schaumühle entstehen, ergänzt durch einen frei nutzbaren Brotbackofen, eine Brennhütte mit historischer Anlage und einen Mühlsteinweg. Damit wird eine jahrhundertealte Tradition der Region wiederbelebt.

Ausgangspunkt ist das Gelände des Dötscherbauern, der für das Projekt Grund und Wasser zur Verfügung stellt. Bereits im Sommer 2025 wurde der „Mühlenverein Oberpinzgau – Tradition“ gegründet, der Eigentümer, Förderwerber und Betreiber sein wird (die Gemeinde Neukirchen ist Gründungsmitglied).

Die Mühle wird aus altem Rundholz aufgebaut und mit einem speziell gefertigten Mühlrad betrieben. Besucher sollen jederzeit Einblick in den Antrieb erhalten, Führungen und spezielle Schülerprogramme sollen ergänzend die Technik des 18. Jahrhunderts vermitteln. Zusätzlich zur Mühle wird das Projekt durch einen Brotbackofen ergänzt, der den Kreislauf „vom Korn zum Brot“ erlebbar macht und auch für die Bevölkerung nutzbar sein soll. Geplant ist weiters, ein regionales Produkt, das „Venedigerweckerl“, in Zusammenarbeit mit der örtlichen Bäckerei zu entwickeln.

Das Projekt versteht sich als Bildungs- und Tourismusinitiative mit starker regionaler Verankerung. Kooperationen mit Schulen, dem Museum Bramberg, der Tourismusschule und der Salzburg AG erweitern den Wirkungskreis. Umgesetzt werden soll die Schaumühle ab 2026, weitere Bausteine folgen 2027. Ziel ist es, Tradition, Handwerk und Energiegewinnung erlebbar zu machen und für kommende Generationen zu sichern.

Barbara Machreich-Zehentner stellt das Projekt vor und informiert den Vorstand, dass der Projektwerber noch einmal eine Kostenschätzung übermittelt hat und sich die Projektsumme auf Euro 109.000,00 erhöht hat (Erhöhung Kosten für Grabungsarbeiten, Errichtung der Mühle). Das Thema Mühlen passt grundsätzlich gut

Leader Region Nationalpark Hohe Tauern
Stadtplatz 1, 5730 Mittersill

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

 Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Regionen und Wasserwirtschaft

**WIR leben Land**
Gemeinsame Agrarpolitik Österreich

 **LAND
SALZBURG**


Kofinanziert von der
Europäischen Union

zu Leader bzw. dem Schwerpunkt kulturelles Erbe. Mühlen waren lange prägend für die Region. Der Vorstand diskutiert das Projekt und die geplanten Kosten.

Danach findet die Vorbegutachtung statt. Der Vorstand steht dem Projekt positiv gegenüber.

ALOHA – Alk-los-happy

Projektträger:	AVOS Salzburg
Projektlaufzeit:	01.01.2026 – 31.12.2028
Kosten gesamt:	Euro 176.000,00
Fördersatz:	60 % / 80 % -> Euro 105.600,00 / Euro 140.800,00

Das Projekt *ALOHA – Alk-los-happy* wurde ua auf Grund von Rückmeldungen aus dem Netzwerk „Umsorgt aufwachsen im Oberpinzgau“ angestoßen und verfolgt das Ziel, einen verantwortungsvollen Umgang mit Alkohol zu fördern und gleichzeitig attraktive alkoholfreie Alternativen in der regionalen Feier- und Alltagskultur zu etablieren. Von Jänner 2026 bis Dezember 2028 wird das Projekt voraussichtlich in den Gemeinden Kaprun, Piesendorf, Niedernsill, Uttendorf, Stuhlfelden und Mittersill umgesetzt (Region ist noch nicht fixiert, falls noch Gemeinden dazukommen wollen). Ausgangspunkt ist die enge Verankerung von Alkohol in der österreichischen Gesellschaft, die durch hohen Konsum, soziale Normierung und Druck zum Mittrinken gekennzeichnet ist. ALOHA setzt dagegen auf positives Framing: Feiern, Zugehörigkeit und Lebensfreude sollen auch ohne Alkohol erlebbar sein.

Zielgruppen sind vor allem Jugendliche und junge Erwachsene, aber auch die gesamte erwachsene Bevölkerung sowie Vereine, Veranstalter und Gastronomie. Durch innovative Kommunikationsmaßnahmen, Workshops, eine Mocktail-Bar, vergünstigte alkoholfreie Getränkeangebote und ein Zertifikat für Vereine wird Bewusstsein geschaffen und der Zugang zu attraktiven Alternativen erleichtert. Peer-to-Peer-Ansätze sorgen dafür, dass Jugendliche als Trendsetter und Multiplikator:innen wirken.

Das Projekt stärkt die Gesundheitskompetenz und trägt zur Reduktion alkoholbedingter Risiken bei. Langfristig soll in 70 % der regionalen Veranstaltungen ein hochwertiges alkoholfreies Angebot selbstverständlich sein. Neben der Förderung gesundheitsbewusster Lebensstile wird ein Modell für gemeindeübergreifende Präventionsstrategien entwickelt, das als Leuchtturmprojekt für die Region dienen kann.

Leader Region Nationalpark Hohe Tauern
Stadtplatz 1, 5730 Mittersill

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

 Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Regionen und Wasserwirtschaft

 **WIR leben Land**
Gemeinsame Agrarpolitik Österreich

 **LAND
SALZBURG**


Kofinanziert von der
Europäischen Union

Barbara Machreich-Zehentner stellt das Projekt vor und weist darauf hin, dass der Projektschwerpunkt von AVOS auf Anregung des LAG-Managements gewählt wurde (Das Thema wurde in Vernetzungstreffen und auch Gesprächen an die Geschäftsstelle herangetragen). Der Vorstand sieht das Vorhaben positiv, es sollten verstärkt Alternativen zu alkoholischen Getränken angeboten werden – hier ist Überzeugungsarbeit bei Unternehmen und Vereinen notwendig). Im Projekt ist eine enge Zusammenarbeit mit Akzente Salzburg (Stelle für Suchtprävention) anzustreben bzw. ist darauf zu achten, dass auf bestehende Initiativen (zB Gütesiegel FeierFest) aufgebaut wird. Es wird angeregt, dass Projekt auf den gesamten Pinzgau auszudehnen und es als Kooperation mit dem Saalachtal einzureichen.

Der Vorstand führt die Vorbegutachtung durch. Er steht dem Vorhaben positiv gegenüber.

Thermalwasser in Bad Gastein spürbar machen

Projektträger:	TVB Bad Gastein
Projektlaufzeit:	01.01.2026 – 30.06.2027
Kosten gesamt:	Euro 362.200,00
Fördersatz:	60 % -> max. 200.00,00

Das vom Tourismusverband Bad Gastein getragene Projekt wird vom Verein Gasteinkraft ausgeführt. Ziel ist es, die Besonderheit des Gasteiner Thermalwassers sichtbar, erlebbar und verständlich zu machen und dadurch Einheimische wie Gäste stärker einzubinden. Das Thermalwasser soll als regionaler Schatz vermittelt und fest in Tourismus, Bildung und Kultur integriert werden.

Die Einzigartigkeit und Heilwirkung des Thermalwassers sollen sowohl durch innovative Technologien als auch durch interaktive Stationen erfahrbar werden. Einheimische und Besucher sollen Bad Gastein mit seinen Thermalquellen bewusst wahrnehmen, stolz auf den Ort sein und wiederkehren. Schulen, Universitäten und Kindergärten werden aktiv einbezogen. Ziel ist eine nachhaltige Steigerung der Attraktivität und Besucherzahlen sowie eine Bewusstseinsbildung für den Wert des Thermalwassers im Nationalpark Hohe Tauern.

Maßnahmen

1. Digitale Thermalwasserkarte– Wissensvermittlung über Augmented Reality (AR), Gamification-Elemente und ein Maskottchen; virtuelle statt physischer Infotafeln; inklusives Konzept mit Karten in digitaler und gedruckter Form.

Leader Region Nationalpark Hohe Tauern
Stadtplatz 1, 5730 Mittersill

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

 Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Regionen und Wasserwirtschaft

**WIR leben Land**
Gemeinsame Agrarpolitik Österreich

 **LAND
SALZBURG**


Kofinanziert von der
Europäischen Union

2. Hotspot Kaiser Franz Josef Stollen– Atmosphärische Lichtinszenierung des historischen Stolleneingangs und geführte Touren.
3. Hotspot Selbsttest– Interaktive Station bei der Elisabethquelle, an der Besucher Temperatur und Radongehalt testen und kleine Andenken erhalten können.
4. Hotspot Quellenpark– Errichtung einer spektakulären Wasserattraktion mit Licht-, Nebel- und Dampfeffekten; Gestaltung des Parks mit Sitzgelegenheiten, barrierefreien Wegen, Barfußpfaden und insektenfreundlicher Bepflanzung.

Das Projekt verbindet Gesundheit, Geschichte, Geologie und Kultur zu einem innovativen touristischen Erlebnis. Es stärkt die Position Bad Gasteins als internationalen Kur- und Tourismusort, macht Thermalwasser „spürbar“ und schafft nachhaltige Angebote für Einheimische, Schulen und Gäste.

Barbara Machreich-Zehentner stellt das Projekt vor. Der Vorstand hält fest, dass Thermalwasser ein Salzburger Kulturgut ist. Hier kann Gastein einen wichtigen USP stärken, indem das Thermalwasser für Gastein vermehrt Szene gesetzt wird. Der Vorstand einigt sich darauf, dass die Inszenierung des Quellenparks und die damit verbundenen Kosten für den Generalunternehmer nicht über Leader gefördert werden sollen (Da es sich beim Park um Gemeindeinfrastruktur handelt, könnte beim GAF angefragt werden). Damit verbleiben die Kostenstellen Thermalwasserkarte, Stollen, Wassertemperatur / Radonmessung, Projektleitung und Kuratorin.

Der Vorstand führt die Vorbegutachtung durch. Er steht dem Vorhaben positiv gegenüber.

Geschichte der Krimmler Gebirgsübergänge

Projektträger:	Verein für aktive Gedenk- und Erinnerungskultur
Projektlaufzeit:	01.12.2025 – 31.12.2026
Kosten gesamt:	Euro 50.000,00
Fördersatz:	60 % -> 30.000,00

Der Verein für aktive Gedenk- und Erinnerungskultur – Alpine Peace Crossing (APC) möchte die geschichtsträchtigen Gebirgsübergänge in Krimml historischen Aufarbeitung – konkret den Krimmler Tauern sowie die Birnlücke. Grundlage sind vorhandene Forschungsliteratur und Quellen zu Themen wie Kultur, Handel, Tourismus, Landwirtschaft, Bergbau oder Schmuggel. Für beide Übergänge sollen jeweils ein wissenschaftlich fundierter Überblick, eine leicht verständliche

Leader Region Nationalpark Hohe Tauern
Stadtplatz 1, 5730 Mittersill

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

 Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Regionen und Wasserwirtschaft

**WIR leben Land**
Gemeinsame Agrarpolitik Österreich

 **LAND
SALZBURG**


Kofinanziert von der
Europäischen Union

Kurzzusammenfassung, 10–15 historische Bilder inklusive Bildrechte sowie Vorschläge für Textierung und Gestaltung von Roll-Ups oder Infotafeln erstellt werden. Die Gesamtkosten des Projektes (Projektleitung, Bildrechte, Lektorat, Erarbeitung Unterlagen) betragen Euro 50.000,00. Ziel ist eine fundierte und zugleich niederschwellige historische Aufarbeitung mit Mehrwert für Forschung, regionale Vermittlung und die geplante Interreg-Initiative.

Erich Czerny stellt das Projekt und beantwortet die Fragen der Vorstandsmitglieder. Es wird vorgeschlagen, dass ergänzend zu den Infotafeln ein Kurzfilm erstellt werden könnte, um die Inhalte noch breiter zugänglich zu machen. Auch eine Wanderausstellung in der Region könnte einen wertvollen Beitrag leisten, um die Themen zu verbreiten. In Abstimmung mit dem Förderwerber erhöht der Vorstand die förderbare Projektschme auf Euro 75.000,00, um zusätzliche Verbreitungsmedien integrieren zu können. Träger des Projekts ist die Gemeinde Krimml.

Der Vorstand führt die Vorbegutachtung durch. Er steht dem Vorhaben positiv gegenüber.

TOP 5 Allfälliges

2025 wird das Jubiläumsjahr 30 Jahre Österreich bei der EU, das LAG-Management plant im Herbst eine Veranstaltung dazu. Barbara Machreich-Zehentner lädt die Vorstandsmitglieder ein, Themen und Anregungen einzubringen. Auch ein Radiobeitrag wäre in Verbindung mit der Veranstaltung möglich.

Die Vorstandsmitglieder werden herzlich zum Festival Hohe Tauern / Mittersill eingeladen.

Leader Region Nationalpark Hohe Tauern
Stadtplatz 1, 5730 Mittersill

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

 Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Regionen und Wasserwirtschaft

**WIR leben Land**
Gemeinsame Agrarpolitik Österreich

 **LAND
SALZBURG**


Kofinanziert von der
Europäischen Union